

Für Fensterbriefumschläge, Seiten an der gestrichelten Linie ausschneiden und Papier falten

Institut für systemische
Therapie und Traumatherapie
Psychotherapeutische Praxis
Breitenbach / Requardt
Lindenfelsstraße 35

70327 Stuttgart

Ihre Anmeldung ist erst gültig mit dem Eingang von **25,00 €** auf unserem Konto! Erst danach erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Die restliche Teilnahmegebühr in Höhe von 85,00 € ist bis spätestens 30. 09. 2015 auf unser Konto zu überweisen.

Eine Stornierung der Anmeldung ist bis 2 Wochen vor dem 14. 11. 2015 möglich.
Dann wird lediglich die Bearbeitungsgebühr von 25,00 € einbehalten, danach ist der volle Beitrag zu bezahlen.

Bitte überweisen Sie den Beitrag -

mit Nennung Ihres Namens und dem Stichwort „Fachtag 2015“

auf folgendes Konto:

Villa Lindenfels

Postbank Stuttgart
IBAN: DE93 6001 0070 0066 4067 01
BIC: PBNKDEFF600

Allgemeine Bedingungen:

Anmeldungen sind für beide Seiten verbindlich. Bezahlt wird der jeweilige Platz, nicht die tatsächliche Anwesenheit.

Ich habe die allgemeinen Bedingungen und das Widerrufsrecht zur Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Teilnahmebedingungen:

Kosten: 110,- €
(inkl. Getränke, Mittagessen)

Zeit: 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Brita Hotel
Augsburger Straße 671-673
70329 Stuttgart-Obertürkheim
Tel. +49(0)711 32 02 30

Anmeldung:

Ausführlichere Informationen und weitere Anmeldeformulare finden Sie unter:

www.villa-lindenfels.de

Villa Lindenfels

Lindenfelsstr. 35
70327 Stuttgart

TeilnehmerInnen:

Dieser Fachtag richtet sich an Interessierte und Fachleute in der Arbeit mit komplex-traumatisierten / hochdissoziativen Menschen.
Bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg sind Punkte beantragt.

Villa Lindenfels
Institut für systemische Therapie
und Traumatherapie Stuttgart

bietet an im Auftrag von

NETZWERK ALTERNATIEF

Fachtag:

**Organisierte Rituelle Gewalt
und Mind Control –
Standortbestimmung 2015**

oder:

**„Wie behandelt man Probleme von
Menschen, die es angeblich gar
nicht gibt?“**

in Stuttgart, am 14. 11. 2015

NETZWERK ALTERNATIEF

Wir sind ein Netzwerk von niederländischen und deutschen Fachleuten, die sich seit vielen Jahren in der Begleitung, Beratung, Therapie, Fortbildung und Supervision für Menschen engagieren, die Opfer Organisierter Rituellicher Gewalt waren oder noch sind.

Darüber hinaus ist unser Anliegen, die gesellschaftliche Wahrnehmung und Diskussion des Themas voranzubringen.

Mit diesem Fachtag möchten wir Informationen vermitteln und Impulse geben, die zum Nach-, Um- und Weiterdenken anregen. Daher wird es zu jedem Beitrag auch Raum geben für Fragen und Diskussion.

Wir laden Fachleute aus verschiedenen Berufen und Arbeitsfeldern ein, sich an diesem „Blick über den Tellerrand“ zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Sie!

Übersicht der Referate

Tagungsmoderation: *Klaas Prins*
Mittagspause gegen 13.30 Uhr (1 Std.)

Gaby Breitenbach: **Symptome und Diagnosen im Kontext berichteter extremer Gewalt**

Annäherung an eine ungewollte Wirklichkeit. „Weil nicht sein kann, was nicht sein darf“ führt zu vielfachen Ausgrenzungen von Betroffenen in der öffentlichen Wahrnehmung. Wie kann der Spagat zwischen seriöser therapeutischer Arbeit und der wohlwollenden Parteinahme für Betroffene gelingen?

Claudia Fliß: **Umgang mit Flashbacks und dissoziativen Reaktionen**

Den fehlenden Einflussmöglichkeiten stehen bei hochdissoziativen Menschen auch besondere Ressourcen gegenüber. Wie können diese nutzbar gemacht werden bei der notwendigen Bearbeitung der erlittenen Traumata? Welche Stabilisierungstechniken helfen im Umgang mit Flashbacks und dissoziativem Verhalten?

Claudia Igney: **Ausstieg und dann? Über das Leben „danach“**

Betroffene Organisierter Rituellicher Gewalt; ausgewählt, gespalten und trainiert für ein Leben in beiden Welten, stehen nach dem Ausstieg vor vielen Fragen. Wie lebt man mit dem Wissen um eigene Täterschaft? Wie viel kann und darf das Umfeld erfahren? Was hilft zum Verständnis – was trennt und spaltet erneut?

Riki Prins-Booij: **Lebensbereiche als Bereicherung**

Neun Bereiche werden als Basiselemente des menschlichen Seins vorgestellt. Wie wir uns zu diesen Elementen verhalten, hat eine Bedeutung für die Lebensqualität. Bei Menschen mit weitreichender Dissoziation kann die Kommunikation über diese Aspekte zu einer konstruktiven Entwicklung beitragen.

Harald Requardt: **Arbeit mit Opfern organisierter Gewalt in einer Welt des Verrats**

„Kein Täterkontakt“ wird oft als Grundlage für die therapeutisch-pädagogische Arbeit vermittelt. Täter nutzen die damit verbundene Angst von Helfern, um Betroffene in ihrer Gewalt zu behalten. Realität und Mythen rund um Täterkontakt sollen näher beleuchtet werden.

Sylvia Schramm: **Der innere Demokratisierungsprozess**

Von der fremdbestimmten inneren Diktatur bis zur grundlegenden Wandlung der Innenwelt ist für Betroffene ein langer Weg zu gehen. Der Wandel beginnt mit dem ersten Schritt von Innenpersonen, die sich für eine gemeinsame und selbstbestimmte Zukunft verbünden.

Daniela Ziegler (und Gaby Breitenbach): **VIELSEITS – Zum Stand der Dinge**

Seit Anfang 2013 unterstützen wir nun im Rahmen einer Tageseinrichtung Menschen mit dissoziativer Identität. Wir möchten gerne Entwicklungen darstellen und Mut machen, Veränderungen zu wagen. Sowohl bei den Betroffenen, als auch ihren Helfern.

ReferentInnen:

Gaby Breitenbach: Dipl. Psych. Dipl. Soz. päd.
Leitungsfunktion Villa Lindenfels / VIELSEITS,
Systemische Lehrtherapeutin (DGSF),
Spezielle Psychotraumatologie (DeGPT)

Claudia Maria Fliß: Dipl. Psych.
Verhaltenstherapie und Körpertherapie,
Spezielle Psychotraumatologie (DeGPT),
Referentin bei MOSAIK

Claudia Igney: Sozialwissenschaftlerin (M.A.)
tätig bei VIELFALT e.V. in der Beratung,
Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit,
Referentin im Fortbildungsteam MOSAIK

Klaas Prins: Dipl. Psych.
Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Forschungs-
arbeiten Uni Leiden (NL), 2006 – 2013 Mitglied der
Arbeitsgruppe Stiftung Alternatief Beraad (NL)

Riki Prins-Booij: Dipl. Psych.
Systemische Lehrtherapeutin (DGSF), 2006 – 2013
Mitglied der Arbeitsgruppe Stiftung Alternatief
Beraad (NL)

Harald Requardt: Dipl. Soz. päd.
Systemischer Lehrtherapeut (DGSF),
Leitungsfunktion Villa Lindenfels,
Spezielle Psychotraumatologie (DeGPT)

Sylvia Schramm: Dipl. Psych.
Tiefenpsychologie, Traumatherapie u. Psychodrama,
Vorstand im Zentrum für Psychotraumatologie e.V.
Kassel, Referentin bei MOSAIK

Daniela Ziegler:
Fachkrankenschwester für Psychiatrie,
Sozialwirtin, Systemische Therapeutin,
Leitung der Tageseinrichtung VIELSEITS

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich für den Fachtag
Organisierte Rituelle Gewalt und Mind Control,
Standortbestimmung 2015,
am 14. 11. 2015 in Stuttgart an.

Name und Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Telefon

E-Mail

Grundberuf / psychotherapeutische Ausbildung

Vorkenntnisse

Ich wünsche: (bitte ankreuzen!)

Tagesessen

vegetarisches Mittag-Essen

Datum und Unterschrift